



I.

Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Kultur- und Freizeitamt Bürgertreff "Die Villa"

Gebäude: Äußere Brucker Straße 49
Zimmer:
Kontakt: Herr Klaus Probst
Telefon: 0 91 31 / 21522
Telefax: 0 91 31 / 974 193
E-Mail: klaus.probst@stadt.erlangen.de
Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.villa-angertreff.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
IV/413/PKC

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
12. März 2010

Wie geht's weiter mit der Villa? Protokoll des Treffens am 8. März 2010

Anwesend: Cornelia Beyer und Thomas Schröck (Förderverein Villa & Angertreff), Gerd Worm (Anger-SPD), Carlos Sanchez (Centro Argentino), Yrgalem Teclu (Eritreische Gruppe), Michela Müller (Transpeople) Christian Kallenbach und Sabine Bauer (Theater Brotkaefer), Angela und Celal Simsek, Angela Particolare, Käthe Gegener-Kienzle, Stephan Beck (Kultur- und Freizeitamt) Klaus Probst und Anne Sommer (Die Villa)

1. Umtrunk zum erfolgreichen Einsatz für die Villa

2. Aktueller Stand

Herr Beck bedankte sich im Namen des Kultur- und Freizeitamtes für das große Engagement für die Villa. Nur so konnte die Schließung verhindert und der Stadtrat überzeugt werden die 120 000 € für Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes und der Statik im Erdgeschoss der Villa zur Verfügung zu stellen.

Auch der weitere Mittelbedarf für eine anschließende Dachsanierung wurde im Kultur- und Freizeitausschuss gesehen. Dabei regte die kulturpolitische Sprecherin der CSU, Frau Kopper, an, zu überprüfen, ob nicht eine Generalsanierung der Villa, wenn nötig auch mit Anbau, eine sinnvolle Alternative sei.

Falls nur Maßnahmen für den Bürgertreff umgesetzt werden, ist vorgesehen, dass Lernstube und Jugendsozialarbeit in das Nachbargebäude umziehen. Dabei entstehen Kosten für die Miete und einen notwendigen Umbau des Objekts. *(Anmerkung: Inzwischen hat auch die SPD-Fraktion einen dementsprechenden Überprüfungsantrag gestellt und die Verwaltung wird eine Projektgruppe dazu einrichten.)*

Einen **Zeitplan** für die anstehenden Sanierungsarbeiten gibt es damit noch nicht.

Variante 1, die Nutzbarmachung nur des Erdgeschosses, kann erst nach einem Auszug des Jugendamtes, frühestens im Herbst, angegangen werden.

Variante 2, die Generalsanierung, würde noch einen längeren Planungszeitraum erfordern und wahrscheinlich erst 2012 umsetzbar sein. Möglicherweise müssen in diesem Fall Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes und der Statik vorgezogen werden.

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Haltestelle: Baumwollspinnerei

Buslinien: 284, 285, 290, 294

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen
HypoVereinsbank

Kto. 31 BLZ 763 500 00
Kto. 4 536 657 BLZ 763 200 72

Flessabank Erlangen Kto. 880 035
Raiffeisen-Volksbank Erlangen eG Kto. 400
Postbank Nürnberg Kto. 47 78-855

BLZ 793 301 11
BLZ 763 600 33
BLZ 760 100 85

Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation

3. Fundraising-Konzept

Welche Variante auch zum Tragen kommt, zur Umsetzung sind zusätzliche Gelder und Eigenleistungen erforderlich.

- **Rahmenbedingungen:**

Damit Spenden für den Erhalt der denkmalgeschützten Villa auch steuerlich absetzbar sind, wird der Förderverein seine Satzung entsprechend ergänzen. Gerd Worm, Mareike Jädicke und Klaus Probst werden einen entsprechende Vorschlag erarbeiten. Dabei könnte auch eine Unterscheidung in aktive und passive Mitgliedschaft eingeführt werden. Als Anreiz und Dankeschön für zahlende Mitglieder könnte diese z.B. mit einem schönem Villa-Bild bedacht werden.

Nach einer Annahme der Satzungserweiterung durch eine Mitgliederversammlung und der Genehmigung durch das Finanzamt kann ein eigenes Spendenkonto eingerichtet werden.

Gleichzeitig soll überprüft werden, ob und zu welchen Bedingungen die Erlanger Bürgerstiftung oder die Kulturstiftung ein Spendenkonto einrichten könnten.

Sonja Merz, Leiterin des PISA-Projekts an der Pestalozzischule hat vielfältige Erfahrungen im Sponsoring, Klaus Probst und Thomas Schröck werden Kontakt mit ihr aufnehmen.

Auch Prominente sollen in das Fundraising einbezogen werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Um Firmen und Stiftungen ansprechen zu können soll eine **Sponsorenmappe** erstellt werden. Angela Simsek würde diese ihrer Schwester, die im Sponsoring tätig ist, zur Durchsicht vorlegen. Parallel dazu ist eine Auflistung der Firmen, Stiftungen... zu erstellen, zu denen Kontakt bereits besteht oder herstellbar ist.

Um Kleinspender anzusprechen soll eine **Postkartenaktion** in Zusammenarbeit mit Peter Hörndl vorbereitet werden.

Der Förderverein wird sich mit der Initiative „Rettet die Villa“ am 25. Juli beim **Angerfest** beteiligen. Dabei soll eine Aktion für Kinder stattfinden (z.B. Töpfern, Armbänder gestalten und/oder Dosenwerfen). Auch eine Beteiligung am **Erlanger Herbst** ist angedacht.

- **Verkaufserlöse**

Bislang wurden bereits über 150 Buttons verkauft, weitere 150 sind noch vorrätig.

Möglich wäre auch der Verkauf von Dachziegeln im Zuge der Dachsanierung, Gläser, Tassen, Krüge, T-Shirts, Gebäck und Weihnachtskarten wurden als weitere Produkte genannt, die produziert und verkauft werden könnten. In Nürnberg gibt es z.B. das Projekt „Kulturwein“ des Vereins zur Förderung innovativer Kulturarbeit.

Wer hat die zündende Idee für ein Produkt oder ein Projekt, das mit der Villa in Verbindung steht?

- **Benefiz-Veranstaltungen**

Das **Theater Brotkäfer** wird die Einnahmen der Open-Air-Vorstellung von **Lord Arthur Saviles Verbrechen** (Oscar Wilde/Constance Cox) am Sonntag, den 20. Juni, 15 Uhr im Park der Villa spenden.

Jolanta Karpel und Monika Munken würden sich an einer weiteren Veranstaltung beteiligen.

4. Eigenleistungen

Rahmenbedingungen

Mit dem Gebäudemanagement der Stadt Erlangen ist zu klären wo Eigenleistung sinnvoll ist und wann welche Arbeiten eingebracht werden können. Um Ehrenamtliche in der Gruppen und Vereinen anzusprechen ist eine ausreichende Vorlaufzeit erforderlich. Eine Beteiligung ist möglich bei

- **Transporten, Auf- und Abbauten**

Kleintransporter könnten zur Verfügung gestellt und entsprechende Arbeiten geleistet werden. Als Alternative zu Containern im Park könnten zur vorübergehenden Einlagerung von Mobiliar u.a. auch Kellerräume im ERBA-Gebäude angemietet werden.

- **Abbrucharbeiten, Putz- und Malerarbeiten**

Mitglieder des Italienisch-Deutschen Vereins, des Fördervereins u.a. haben ihre Mitarbeit angeboten, Helmut Wening (Grüne Liste) würde entsprechende Gerätschaften zur Verfügung stellen.

- **Lackieren von Türen, Fenstern, Heizkörpern**

Falls nur Brandschutzmaßnahmen geplant werden, sollen ergänzend dazu Schönheitsreparaturen in Eigenregie durchgeführt werden.

- **Einbeziehen von Partnern**

Auch Firmen, das Seniorennetzwerk, GGFA, GEWOBAU u.a. sollen auf mögliche Unterstützung durch Materialspenden und Arbeitsleistungen angesprochen werden.

- **Ersatzbeschaffungen**

Im Zuge der Sanierung sollte auch eine Reihe von Einrichtungsgegenständen erneuert werden. Erforderlich ist z.B. eine Ersatzbeschaffung für die bestehende Küchenzeile, neue Beleuchtungskörper, Lautsprecherboxen, Stühle und Tische u.a. Hierfür werden zwar Mittel durch das Kultur- und Freizeitamt beantragt, doch zusätzliche Gelder sind notwendig.

Nächster Termin

Das nächste **Villa-Treffen findet am Montag, den 19. April, ab 19.30 Uhr hier im Bürgertreff Die Villa statt.**

Liebe Grüße

Klaus Probst